

Gemeinde Gägelow

Sozialausschuss Gägelow

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Gägelow

Sitzungstermin: Donnerstag, 08.10.2015
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Gasthof 'Klaus Störtebeker', 23968 Proseken

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Simone Oldenburg

Mitglieder

Herr Konrad Larek

Frau Monika Riebe

Herr Bernd Kolz

Frau Elke Küssner

Herr Ingolf Litzner

Herr Jan Wilkens

Verwaltung

Frau Evelin Bilsing

Protokollantin

Gäste

Frau Christine Fiedler

Herr Manfred Harloff

Frau Gabriele Hünmörder AWO Jugendclub

Herr Werner Kolz

Frau Angelika Larek

Herr Daniel Soth-Worofka Vorsitzender des Schulfördervereins Proseken

Frau Gudrun Sturmheit

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.08.2015
- 4 Einwohnerfragestunde/ Fragestunde für Kinder und Jugendliche mit Erziehungsberechtigten
- 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden

- 6 Unterstützung und Hilfe zur Integration der Asylbewerberinnen und Asylbewerber der Gemeinde Gägelow
- 7 Auswertung Gemeindepartnerschaft
- 8 Abstimmung Kinder- und Seniorenweihnachtsfeier
- 9 Festlegung der Verantwortlichkeiten für die Jubiläen
- 10 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Frau Oldenburg eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern in vorliegender Fassung einstimmig angenommen.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.08.2015

Die Sitzungsniederschrift vom 24.08.2015 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig gebilligt.

zu 4 Einwohnerfragestunde/ Fragestunde für Kinder und Jugendliche mit Erziehungsberechtigten

Herr Soth-Worofka beobachtete die letzten Monate, dass in Proseken sehr viele Jugendliche sich zwischen den Neubauten, an der Kirche und an der Schule in den Nachmittags- und Abendstunden aufhielten. Die Anwohner bemängeln dieses, da die Jugendlichen oftmals sehr laut seien. Herr Soth plädiert dazu, in dem Ortsteil Proseken ein Gemeindehaus für mehrere Generationen zu schaffen.

Frau Oldenburg ist der Meinung, dass die Gemeinde Gägelow ein sehr schönes Gemeindehaus mit integriertem Jugendclub hat, die Jugendlichen müssen motiviert werden, diesen vorhandenen Jugendclub anzunehmen.

Herr Wilkens bestätigt, dass ein schöner Jugendclub vorhanden ist, genügend Räumlichkeiten für unterschiedliche Altersgruppen zur Verfügung stehen. Wo liegen die Probleme, dass der Club von den Prosekener Jugendlichen nicht angenommen wird, ist es nur die eigene Unbeweglichkeit der Jugend???

Frau Hünmörder wird in der nächsten Zeit die Treffpunkte der Jugendlichen aufsuchen und mit ihnen sprechen, wo die Probleme liegen.

Herr Harloff unterbreitet den Vorschlag, gezielte Angebote für Jugendliche zu machen.

Frau Hünmörder weist darauf hin, dass solche Angebote vorhanden sind.

Frau Sturmheit spricht wiederholt das Problem der Spielplätze in der Gemeinde an. Diese befinden sich fast ausnahmslos in einem sehr schlechten Zustand. Teilweise ist nur ein Spielgerät vorhanden, Bänke und eine Ausschilderung (öffentlicher Spielplatz, Hundeverbot

usw.) fehlen, Verunkrautung. Seit letztem Jahr wird dieses Problem in den Sitzungen aufgegriffen, die Aktivitäten hierzu sind nicht zufriedenstellend.

Frau Oldenburg erläutert, dass in diesem Jahr drei Spielgeräte erworben worden sind, diese werden auf die Spielplätze aufgeteilt. Sie regt an darüber nachzudenken, ob die Gemeinde so viele Spielplätze benötigt. z. B. Proseken 2 Spielplätze

Herr Larek informiert, dass der Spielplatz Hufstraße gemäht ist, eine Bank sowie ein Papierkorb vorhanden sind.

Frau Oldenburg erkundigt sich, wo die meisten Kinder sind? Wo ist es am sinnvollsten neue Spielgeräte aufzustellen? Ist noch Geld vorhanden um noch Spielgeräte anzuschaffen?

Frau Sturmheit fragt nach der Fertigstellung der Skaterbahn.

Herr Litzner spricht sich dagegen aus, die Spielplätze in der Gemeinde zu reduzieren. Es sollte eine Analyse erstellt werden, welchen Spielplatz und welche Altersgruppen den Platz nutzen. Danach können Spielgeräte / Freizeitgeräte dementsprechend angeschafft werden. Für Jugendliche sollte eine Überdachung und Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

Herr Bernd Kolz berichtet, dass Jugendliche der Gemeinde in der letzten Gemeindevertretersitzung wegen der Skaterbahn vorgeschrieben und Elemente einer Skaterbahn vorgestellt haben. Er gibt zu bedenken, dass eine Skaterbahn mit diesen Elementen ca. 30.000 bis 50.000 Euro kosten würden. Diese Anschaffung sollte nochmals überdacht werden, das es zur Zeit wenige Jugendliche in der Gemeinde gibt, die diese Bahn nutzen würden..

Frau Oldenburg gibt zur Kenntnis, dass für die Errichtung einer Skateranlage bereits ein Beschluss gefasst wurde, Herr Kolz dann einen Antrag auf Aufhebung des Beschlusses stellen muss.

Des Weiteren regt **Herr B. Kolz** an, über einen Bewegungsparkour für Kinder und Erwachsene nachzudenken. Diesen könnten dann eventuell das Hotel, Schule und die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde gemeinsam nutzen. Vielleicht kann das Hotel auch als Sponsor gewonnen werden.

Frau Küssner gibt in Bezug zur Skaterbahn zu bedenken, dass die Kinder, die jetzt die Spielplätze nutzen auch heranwachsen und später die Jugendlichen Nutzer der Skaterbahn sind.

Herr Soth-Worofka versteht die ganze Diskussion um die Spielplätze nicht. Rutsche, Klettergerüst, Sandkasten und Wippe sind ausreichend, dass müsste doch wohl machbar sein.

Frau Oldenburg ergänzt, dass für die Spielplätze und die Skaterbahn der Bauausschuss zuständig ist

Der Sozialausschuss regt an, umgehend ein Spielplatzkonzept im Bauausschuss zu entwickeln und sich der Errichtung der Skaterbahn anzunehmen Dieses ist mit einem Zeitplan zu versehen, wann und mit welchen Spielgeräten/ Elementen die Plätze ausgestattet werden.

zu 5	Bericht der Ausschussvorsitzenden
------	--

zu 6	Unterstützung und Hilfe zur Integration der Asylbewerberinnen und Asylbewerber der Gemeinde Gägelow
------	--

Frau Oldenburg berichtet, dass die Regionale Schule mit Grundschule in Proseken jetzt auch Standortschule zum Erlernen der deutschen Sprache für Kinder von Asylbewerberinnen

und Asylbewerber wird. In Klasse 1 bis 4 erhalten die Kinder 10 Wochenstunden und ab Klasse 5 20 Wochenstunden Deutschunterricht. Danach werden die Kinder in die zuständige Klasse integriert. Ab dem erreichten Alter von 18 Jahren ist die Bundesagentur für Arbeit für die Sprachausbildung zuständig.

In Haushaltsjahr 2016 soll das Budget für Lehr- und Lernmittel, aufgrund der Aufnahme von Flüchtlingskindern, erhöht werden.

Wer bezahlt den Schulkostenausgleich für die Flüchtlingskinder aus Beckerwitz? Übernimmt das die Gemeinde Hohenkirchen?

Herr Harloff bittet um Unterstützung der Familie Diekel aus Beckerwitz. Familie Diekel kümmert sich um die Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Beckerwitz. Sie bittet um Spenden mit Kleidung für Herbst/Winter für Jugendliche und Kinder sowie Fahrräder, Kindersitze/-stühle usw.

Herr Bernd Kolz macht darauf aufmerksam, dass viele Flüchtlinge bei der Einreise keine Gesundheitsvorsorgeuntersuchung erhalten haben. Dass würde in der Bevölkerung zu Unruhen führen, da diese Kinder jetzt auch in öffentlichen Schulen beschult werden.

Frau Oldenburg betont, dass die Kinder, die die Prosekener Schule besuchen, alle registriert und untersucht sind.

Frau Oldenburg schlägt vor, dass Herr Wandel eine Einwohnerversammlung zur Information über Asylbewerberinnen und Asylbewerber in der Gemeinde einberuft.

Frau Hünmörder ergänzt hierzu, dass sie ein Projekt „Alle Kinder wollen Frieden“ beantragt hat. An diesem Projekt sollen dann Kinder aus allen Nationen der Gemeinde teilnehmen um deren Kulturen kennenzulernen

Herr Wilkens bittet zu klären, was speziell für Sachen/Dinge die Flüchtlinge aus Beckerwitz bzw. die zwei Familien der Gemeinde benötigen.

zu 7 Auswertung Gemeindepartnerschaft

Frau Fiedler berichtet von der diesjährigen Reise nach Slano. Es war eine interessante Reise, sehr beeindruckende Landschaft, nette Menschen. Die Partnergemeinde hatte ein super Programm für die Teilnehmer der Reise zusammengestellt.

Die Schule in Slano bedauert sehr, dass die Schulpartnerschaft mit der Schule Proseken eingeschlafen ist.

Der Sozialausschuss wird sich wiederholt bemühen, diese Partnerschaft wieder zu beleben.

Herr Harloff wird diese Bemühungen mit dem Schulförderverein unterstützen.

Frau Fiedler fragt an, ob Interesse besteht, die Fotos der Reise zu sehen. Sie und ihr Mann würden die gemachten Bilder im Sozialausschuss bzw. in einer Einwohnerversammlung zeigen.

Herr W. Kolz begrüßt diese Initiative, so kann die Gemeindepartnerschaft allen Einwohnerinnen und Einwohner näher gebracht werden.

zu 8 Abstimmung Kinder- und Seniorenweihnachtsfeier

Herr Litzner tätigt in den nächsten Tagen die Absprachen für die Speisen zur Seniorenweihnachtsfeier.

16:00 Uhr - Puppentheater Schlott – Vertrag ist fertig –

15:30 Uhr – Auftritt Kinder der Kita Proseken – Absprachen tätigt Frau Küssner, Kinder sollen zum Puppentheater bleiben

Bitte eine Übersicht aller 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde mit Ortsteilen, nach Straßen geordnet.

Anmerkung der Verwaltung: Liste am 09.10.2015 von Frau Lehmkuhl erhalten, durch Frau Bilsing am 09.10.2015 an Frau Oldenburg per Post versendet.

Am 19.11.2015, 18:30 Uhr treffen sich alle Sozialausschussmitglieder im Gemeindezentrum zur Verteilung der Einladungskarten für die Seniorenweihnachtsfeier.

zu 9 Festlegung der Verantwortlichkeiten für die Jubiläen

09.10.2015	Herr Schäfer	80. Geburtstag	Herr W. Kolz
11.10.2015	Frau Kinder	85. Geburtstag	Frau Küssner
27.10.2015	Frau Hafemeister	85. Geburtstag	Frau Küssner
31.10.2015	Herr Grawe	80. Geburtstag	Herr Larek

zu 10 Sonstiges

S. Oldenburg
Ausschussvorsitzende

E. Bilsing
Protokollantin